

# Das Baugelände wird schon freigeräumt

Areal Im Wiesengrund bietet mehr als 60 neuen Häusern Platz

**Im künftigen Neubaugebiet Im Wiesengrund tut sich etwas: Das Gelände wird für die Bebauung mit Wohnhäusern und einer Senioreneinrichtung freigeräumt. Baustart soll möglichst im Sommer sein.**

VON RENATE BRÄMER

**AHLTEN.** Jetzt kreischen noch die Kreissägen, zerkleinern die Stämme und Äste mehrerer Bäume, die bereits abgeholzt sind. Wenn das Gelände östlich der Straße Im Wiesengrund freigeräumt ist, sollen als nächstes die Bagger rollen. „Bis

zum Sommer soll die Erschließung samt Baustraßen und Kanälen abgeschlossen sein“, sagt Ortsbürgermeister Jürgen Kelich. Unter der Voraussetzung, dass die Kläranlage bis dahin erweitert und modernisiert sei, könne schon im Sommer mit dem Bau begonnen werden. Das Neubaugebiet bietet künftig bis zu 65 Einfamilien- und Doppelhäusern und somit mehr als 200 Neubürgern Platz.

Außerdem soll der wachsende Ort mit derzeit rund 5500 Einwohnern endlich eine Senioreneinrichtung erhalten. Sie sei in dem

Bereich am Wiesenweg Ecke Im Wiesengrund vorgesehen, erläutert Kelich. Träger werde die Arbeiterwohlfahrt sein, die auch den Gloria-Park in Lehrte betreibt. „Es wird etwa 30 Plätze für die vollstationäre Pflege geben“, sagt Frank Nebe, Leiter des Gloria-Parks. Enthalten seien darin auch Plätze für Kurzzeit- und sogenannte Verhinderungspflege. Menschen, die beispielsweise nach einem Klinikaufenthalt noch auf Hilfe angewiesen seien oder deren pflegende Angehörige Urlaub machten, könnten für die Zeit bis zu vier Wochen auf-



Das Baugelände wird zurzeit von Bäumen und Gehölz freigeräumt. Brämer

genommen werden. Darüber hinaus will die Einrichtung betreutes Wohnen anbieten. „Zuvor wollen wir aber von den Ahltener Bürgern erfahren, welche Art von Betreuung sie sich wünschen“, sagt Nebe.

**i** Für Montag, 23. März, ist eine Informationsveranstaltung zum betreuten Wohnen im Saal der Martinsgemeinde geplant. Von 17 bis 19 Uhr gibt es dort die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anregungen zu geben.

Quelle: Anzeiger für Lehrte und Sehnde vom 19.02.2009